

## Interpellation Oskar Herzig-Jonasch Gröflin betreffend Auswertung aktueller Bestand von Gefangenen



Immer wieder entnimmt man den Medien, dass eine Mehrzahl der in den Gefängnissen inhaftierten Personen ausländische Staatsangehörige sind. Diese sollen sowohl in der Untersuchungshaft wie dann auch nach entsprechender Verurteilung im normalen Strafvollzug in der klaren Mehrzahl sein.

Der Interpellant bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen (jeweils einzeln und nach Nationalitäten):

1. Wie viele Personen befinden sich zurzeit in Gefängnissen in der Schweiz, in welcher Basel-Stadt der Einweisungskanton ist?
2. Welche gesetzliche Einweisungsgrundlage bestand bei diesen Personen?
3. Wie sieht der aktuelle Vollzug bei diesen Personen aus?
4. Bei wie vielen diesen Personen besteht Fluchtgefahr, Gemeingefahr, Flucht- und Gemeingefahr und wie viele dieser Personen sind erhöht gefährlich resp. besteht Fluchtgefahr und sind erhöht gefährlich?
5. Wie viele dieser Personen haben keinen Abschluss, einen Berufsabschluss und eine höhere Ausbildung?
6. In welche Deliktkategorien müssen diese Personen zugeordnet werden?
7. Wie viele Personen befinden sich zurzeit im Kanton Basel-Stadt in Untersuchungshaft?
8. Welche gesetzliche Inhaftierungsgrundlage bestand bei diesen Personen?
9. Bei wie vielen diesen Personen besteht Fluchtgefahr, Gemeingefahr, Flucht- und Gemeingefahr und wie viele dieser Personen sind erhöht gefährlich resp. besteht Fluchtgefahr und sind erhöht gefährlich?
10. Wie viele dieser Personen haben keinen Abschluss, einen Berufsabschluss und eine höhere Ausbildung?
11. In welche mutmasslichen Deliktkategorien müssen diese Personen zugeordnet werden?

Oskar Herzig-Jonasch